



## Schlepplagd hinter der Hessenmeute

Herbstzeit ist auch Jagdzeit – diesmal bei schönstem Herbstwetter: Der Holzeroder Reit- und Fahrverein veranstaltete eine Schlepplagd hinter der Hessenmeute. Dabei wird kein lebendes Wild gejagt, sondern zu Pferde eine Hundemeute verfolgt, die auf einer künstlichen Fährte geht. Über 50 Reiter spürten der Hessenmeute und Jagdherr Thomas Vogel auf der 16-Kilometer langen Jagdstrecke durch buntes Herbstlaub rund um Holzerode nach. Zahlreiche Zuschauer nutzten die Möglichkeit, von Treckergespanssen aus das Geschehen zu verfolgen. Zuvor wurde die Hubertusmesse gefeiert. „Pastor Detlef Geiken aus Spanbeck und die Jagdhornbläser des Hegeringes Adelesben haben für einen stimmungsvollen Einstand zur Schlepplagd gesorgt“, so Eva Ebner vom Reit- und Fahrverein. Auch nach dem Halali, dem traditionellen Ausklang für eine Jagd zu Pferde, hätten Reiter und Besucher noch lange zusammen gesessen.

mr/Heller

## Bovenden Nörten-Hardenberg Northeim/Hardeggen

Katharina Klocke (kk) 0551/901-723  
Ute Lawrenz (enz) 0551/901-733  
Karola Hoffmann (kah) 0551/901-733

lokales@goettinger-tageblatt.de

## Änderung im Zugfahrplan

Bodenfelder Bahn

**Göttingen/Northeim** (ar). Die Regionalzüge der Strecke Göttingen/Northeim – Bodenfelde – Ottbergen verkehren von Mittwoch, 8. Oktober, 8.45 Uhr, bis Sonnabend, 11. Oktober, 20.45 Uhr, nicht planmäßig. Das teilt die Deutsche Bahn AG mit. In dieser Zeit müssen Reisende bei den meisten Bahnen in Bodenfelde umsteigen. Anschlusszüge werden bereit gestellt. Zwischen Bodenfelde und Ottbergen fahren die Züge zu geänderten Zeiten.

Regionalbahnen der Nummern 24841 und 24867 in Richtung Göttingen sowie 24864 und 24866 in Richtung Ottbergen werden zwischen Ottbergen und Bodenfelde durch Busse ersetzt. Dies führt zu einer verlängerten Reisezeit von 46 Minuten. Grund für die Streckenänderungen und den Schienenersatzverkehr sind Bauarbeiten zur Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks Harz-Weser.

## Gleichen Radolfshausen Eichsfeld

Britta Eichner-Ramm (be) 0551/901-783  
Gero Franitza (fra) 0551/901-733  
Ulrich Schubert (us) 0551/901-731

lokales@goettinger-tageblatt.de

## Zunehmender Vandalismus

**Kerstlingerode** (tol). Über die Erneuerung oder den möglichen Abriss des Buswartehäuschens an der Gartetschule diskutiert der Ortsrat Kerstlingerode in seiner Sitzung am heutigen Dienstag im Feuerwehrhaus Kerstlingerode, Lindenberg 22. Weitere Themen: die Nichtraucherreglung in öffentlichen Einrichtungen und der zunehmende Vandalismus bei öffentlichem Eigentum. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr.

## Nörtens Haushalt ist ausgeglichen

Positive Entwicklung bei Gewerbesteuern hilft der Gemeinde aus Miesen

„Nach Katlenburg sind wir die zweite Kommune im Landkreis Northeim, die einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen kann“: Diese gute Nachricht brachte Nörtens Kämmerin Astrid Klinkert-Kittel mit dem zweiten Nachtrag in den Finanzausschuss Nörten-Hardenberg mit.

VON UTE LAWRENZ

**Nörten-Hardenberg.** Der Hauptgrund: Die unerwartet positive Entwicklung bei den Gewerbesteuern schlägt sich sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt positiv nieder. Um rund sieben Millionen Euro kann der

Haushaltsansatz im zweiten Nachtrag bei den Gewerbesteuern angehoben werden. Hieraus folgt eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage um knapp 2,2 Millionen Euro.

Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt aus den Vorjahren von knapp 1,9 Millionen Euro kann vollständig abgedeckt werden. Erstmals seit Ende der 90er Jahre stellt sich der Verwaltungshaushalt des Fleckens Nörten-Hardenberg mit knapp 19 Millionen Euro in Einnahmen und Ausgaben wieder ausgeglichen dar. Dem Vermögenshaushalt können neben der Pflichtzuführung von 430 500 Euro zusätzlich rund 2,8 Millionen

Euro zur Verfügung gestellt werden. Sein Volumen beträgt knapp vier Millionen Euro.

### Schuldenstand sinkt

Der Flecken kann auf die ursprünglich geplante Aufnahme eines Darlehens in Höhe von rund 810 000 Euro verzichten. Durch die vorzeitige Ablösung eines Darlehens sinkt der Schuldenstand um 16,4 Prozent von etwa 8,9 Millionen Euro am Jahresbeginn auf rund 7,5 Millionen Euro zum Jahresende.

Auch der Haushalt 2009 werde ausgeglichen sein, kündigt Klinkert-Kittel an. Die Beratung darüber wurde al-

erdings auf Anfang November verschoben. In der ersten Ausschusssitzung zum neuen Haushalt haben sich die Ausschussmitglieder umfänglich mit den Prinzipien der doppelten Haushaltsführung beschäftigt, die 2009 für den Flecken eingeführt wird.

Mit dem zweiten Nachtragshaushalt beschäftigt sich der Rat des Fleckens Nörten-Hardenberg in seiner Sitzung am heutigen Dienstag, 7. Oktober, um 19 Uhr. Sitzungsort ist das Dorfgemeinschaftshaus Sudershausen. Ein Thema auf der Tagesordnung ist die Erhöhung des Unterhaltungszuschusses für diese Einrichtung.

## Northeimer Keller

Thematische Führung

**Northeim** (tol). Thematische Touren durch die Innenstadt bieten Northeimer Stadtführer an. Am Mittwoch, 8. Oktober, führt Barbara Schweikle unter dem Motto „Northeim goes underground“ ab 18 Uhr durch den Northeimer Untergrund. Während des zweieinhalbstündigen Rundgangs zeigt die Stadtführerin historische Gewölbekeller der Stadt, einige sind nur zu dieser Führung geöffnet. Anmeldung bei der Northeimer Tourist-Information unter der Telefonnummer 055 51/91 30 66.

## Außenspiegel abgebrochen

**Northeim** (ck). Gleich an drei in der Güterbahnstraße abgestellte Autos haben unbekannte Randalierer am Sonntagabend die Außenspiegel abgetreten oder abgerissen. Jeweils die Spiegel an der Beifahrertür waren betroffen. Die Fahrzeuge standen mit dieser Seite zum Fahrbahnrand. Die Taten müssen sich am Sonntagabend gegen 20.45 Uhr ereignet haben. Der Schaden wird mit 300 Euro beziffert. Hinweise unter Telefon 055 51/7 00 50.

## Autoradio ausgebaut

**Northeim** (ck). Nach dem Aufbruch eines in der Böcklerstraße abgestellten Personewagens haben unbekannte Diebe in der Nacht zum Sonntag ein Autoradio gestohlen. Sie bauten das in eine Konsole eingebaute Gerät aus und nahmen es mit. Dem 21 Jahre alten Eigentümer entstand dadurch ein Schaden in Höhe von 250 Euro. In das Auto gelangten die Diebe, indem sie eine Scheibe einschlugen.

## Partnerschaftsfest mit zwei Abschieden

Reise nach Bondoufle zum Geburtstagsfest

**Nörten-Hardenberg/Bondoufle** (enz). 58 Bürger aus Nörten-Hardenberg gehen am Freitag, 10. Oktober, auf die Reise in Nörtens französische Partnerstadt Bondoufle. Mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln fahren die Teilnehmer zur Feier aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der französischen Partnergemeinde. An der Peripherie von Paris erwartet die Südniedersachsen ein umfangreiches Programm für zwei Tage.

Ein Programmpunkt der großen Besichtigungstour am Sonnabend wird der Besuch eines buddhistischen Tempels in Evry sein, dem sich eine ungewöhnliche Fahrstuhlfahrt anschließt. Nach der Rückkehr in die Gastfamilien beginnt um 19.45 Uhr das große Galadiner im Salle de Fête. Bei dieser Gelegenheit werden sich die beiden Präsidenten der Partnerschaftskreise, Mi-

chel Sallière für Bondoufle und Christian Hannemann für Nörten, aus ihren Ämtern verabschieden. Hannemann und Sallière geben ihre Aufgaben in diesem beziehungsweise zu Beginn des nächsten Jahres auf.

### Chorprobe im Bus

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst, der von den Nörtenern mitgestaltet wird. So haben sich zwölf Sänger aus dem Flecken zusammengefunden, die mit dem Chor aus Bondoufle für die musikalische Umrahmung sorgen. Die Generalprobe der deutschen Sänger findet auf der Fahrt im Bus statt, mit dem Chor aus Bondoufle wird am Sonnabend geübt. Gegen Mittag werden die Reisetage mit dem Chor aus Nörten „France-Miniature“ besichtigt. Der Abend ist dann in den Gastfamilien vorgesehen. Am Montag wird dann die Heimreise angetreten.



## Kinderfest erstmals vom Gemeindejugendring organisiert

Der sich gerade bildende Gemeindejugendring in Bovenden hat erstmals das bisher von den Vereinen organisierte Kinderfest auf dem Hof der Grundschule gestaltet. Ob die Pfadfinderjugend beim Stockbrotbacken oder das Awo-Schulkinderhaus mit Spielen –

viele machten mit. Nur einige Vereine, früher Garanten einer regen Teilnahme, hatten diemal kurzfristig abgesagt, bedauerten Helfer des kommunalen Kinder- und Jugendbüros. Die Kinder störte das nicht – sie hatten Spaß beim Spiel.

ck/Vetter